Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Mittwoch den 10. September 1902.

(3453) 3—1 Z. 1726 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der fünfklassigen Volksschule in Adelsberg ist eine Lehrstelle für eine weibliche Lehrkraft mit den gesetzlichen Bezügen definitiv zu besetzen. Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 6. Oktober 1902

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Adelsberg am 5. September 1902.

(3312) 3—3

Kundmachung.

Am **k. k. Staats-Oberghymnasium in Rudolfswert** beginnt das Schuljahr 1902/1903 mit dem heil. Geistamte

am 18. September.

Die Anmeldung zur Aufnahme in die 1. Klasse findet

am 16. September,

die Aufnahmsprüfung

Mittwoch, den 17. September

statt.

Schüler, welche in die I. Klasse aufgenommen werden wollen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei zu melden und mit Taufschein und Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) auszuweisen.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Klassen findet

am 16. und 17. September

statt.

Die Aufnahmstaxe beträgt 4 K 20 h, der Lehrmittelbeitrag 2 K.

Die k. k. Gymnasialdirektion.

Rudolfswert am 2. September 1902.

(3380) 3—2

Kundmachung.

An der **k. k. kunstgewerblichen Fachschule in Laibach** (Tagesschule für Holzbearbeitung, Tagesschule für Kunststickerei und Spitzenarbeiten, offener Zeichensaal für Meister und Gehilfen, offener Zeichensaal für Damen) wird das Schuljahr

am 19. September

mit dem heil. Geistamte eröffnet werden.

Neueintretende Schüler und Schülerinnen haben sich

am 16. oder 17. September

von 9 bis 12 Uhr vormittags oder von 3 bis 5 Uhr nachmittags in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter bei der gefertigten Direktion (Sittichерhof, Alter Markt Nr. 34) vorzustellen.

Die der Anstalt bereits angehörenden Schüler und Schülerinnen haben sich

am 18. September

vormittags zu melden.

Die Tagesschule für Holzbearbeitung umfaßt einen zweijährigen Vorbereitungskurs und Fachabteilungen für Bau- und Möbeltischlerei, Drechslerei, Schnitzerei, Bildhauerei und Korbflechterei mit je drei Jahrgängen.

Der Vorbereitungskurs hat die Aufgabe, für eine der genannten Fachabteilungen oder für ein Gewerbe überhaupt vorzubereiten.

Aufnahmsbedingungen:

A. Für die Tagesschule für Holzbearbeitung:

a) Erster Jahrgang des Vorbereitungskurses:

Der Nachweis, daß der Bewerber jene Kenntnisse besitzt, welche die Volksschule bietet und daß er das 12. Lebensjahr bis 1. Jänner 1903 erreichen wird;

b) zweiter Jahrgang des Vorbereitungskurses:

Ein Alter von 13 Jahren und der Nachweis jener Kenntnisse, welche das Lehrziel des I. Jahrganges bilden;

c) erster Jahrgang einer Fachabteilung (ausgenommen die Korbflechterei):

Ein Alter von 14 Jahren, dann der Nachweis der Absolvierung des Vorbereitungskurses, oder einer Bürgerschule oder von drei Klassen einer Mittelschule, wobei die Noten aus der lateinischen und griechischen Sprache nicht berücksichtigt werden.

Zur Aufnahme in die Korbflechtabteilung genügt der Nachweis über die Absolvierung der Volksschule und das vollendete 14. Lebensjahr.

B. Für die Tagesschule für Kunststickerei und Spitzenarbeiten:

Der Nachweis über die absolvierte Volksschule und ein Alter von 14, ausnahmsweise auch schon von 12 Jahren.

Die Aufnahme in den **offenen Zeichensaal** findet während des ganzen Schuljahres statt.

Laibach am 6. September 1902.

Die k. k. Direktion.

(3452) 3—1 Präs. 1695.

Konkurs-Ausschreibung.

Beim k. k. Bezirksgerichte in Gottschee ist eine Amtsdienerstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Gerichte frei werdende Amtsdienerstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift nachzuweisen ist, im vorgeschriebenen Wege

bis 12. Oktober l. J.

beim k. k. Kreisgerichts-Präsidium in Rudolfswert einzubringen.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium Rudolfswert

am 6. September 1902.

(3386) 3—2

Kundmachung.

Am k. k. Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasium in Krainburg werden die im Septembertermine stattfindenden Aufnahmsprüfungen zum Eintritte in die erste Klasse

am 17. September

abgehalten.

Schüler, welche die Aufnahme in die erste Klasse anstreben, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren verantwortlichen Stellvertreter

am 16. September

von 8 bis 12 Uhr vormittags, bei der Gymnasialdirektion zu melden und hiebei den Taufschein und das Frequentationszeugnis der zuletzt besuchten Volksschule vorzuweisen und die Taxe von 6 K 80 h zu erlegen.

Die Schüleraufnahme in die II. bis VIII. Klasse findet am 17. September statt.

Das Schuljahr 1902/1903 wird

am 18. September

mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet.

Die Direktion des k. k. Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasiums Krainburg

am 2. September 1902.

(3406) 3—3 Št. 837.

Pričetek šolskega leta

na mestnih in zasebnih ljudskih in meščanskih šolah.

Na I., II. in III. mestni deški šoli, na mestni nemški petrazrednici, na mestni slovenski in nemški dekliški osemrazrednici, na dekliških šolah pri Uršulinkah, na mestni dvorazrednici na Barju, na zavodih baronice Lichtenthurn, Huth-Hanns, privatni deški šoli v Marijanišči in nemškega Schulvereina začne se šolsko leto 1902/1903

v torek, dne 16. septembra t. l.

s klicanjem sv. Duha.

Za vpisovanje bivših in sprejemanje novih učencev in učenk so določeni dnevi

13., 14. in 15. septembra.

Vpisovalo in sprejemalo se bode: **za I. mestno deško petrazrednico** v šolskem poslopju v Komenskega ulicah; **za II. mestno deško petrazrednico** v šolskem poslopju na Cojzovej cesti; **za III. mestno deško petrazrednico, za nemško deško petrazrednico in nemško dekliško osemrazrednico** v šolskem poslopju na Erjavčevi cesti; **za slovensko dekliško osemrazrednico** v šolskem poslopju na sv. Jakoba trgu; **za dekliške šole pri s. s. uršulinkah v uršulinskem samostanu; za mestno dvorazrednico** na Barju v šolskem poslopju na Karolinski zemlji; **za deško šolo v Marijanišču** v poslopju Marijanišča na Poljanski cesti; **za dekliško šolo v Lichtenthurnićinem** zavodu na Poljanski cesti; **za zasebno dekliško osemrazrednico v zavodu Huth-Hanns** na Poljanski cesti; **za nemško deško šolo Schulvereina** v realčnem poslopju. Otroci, ki ne stanujejo stalno v Ljubljani, se ne smejo sprejemati na novo v ljubljanske šole. Učenci in učenke, ki so zahajali že doslej v tukajšnje šole, dasi stanujejo izven mesta, smejo zahajati v šole še dotlej, da zadosté svoji šoloobveznosti.

C. kr. mestni šolski svèt ljubljanski

1. septembra 1902.

Z. 837.

Schulanfang

an den städtischen und privaten Volks- und Bürgerschulen.

An der städtischen I., II. und III. Knabenvolksschule, an der städtischen slovenischen und deutschen Mädchenvolksschule, an der Privat-Mädchenvolks- und Bürgerschule bei den Ursulinerinnen, an der städtischen zweiklassigen Volksschule am Karolinengrunde, an den Privat-Lehranstalten der Baronin Lichtenthurn, Huth Hanns, Marianum und des deutschen Schulvereines beginnt das Schuljahr 1902/1903

Dienstag, den 16. September l. J.

mit dem heil. Geistamte.

Die Einschreibung bisheriger und die Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September l. J. statt, und zwar in den betreffenden Anstalten. Der regelmäßige Unterricht beginnt nach der heil. Messe am 16. d. M.

Außerhalb Laibachs wohnende Schüler und Schülerinnen dürfen laut hierämtlichen Erlasses vom 3. Juli l. J. nicht neu aufgenommen werden.

Schüler und Schülerinnen, die bereits den betreffenden Schulen angehören, dürfen dieselben auch weiterhin besuchen, bis sie ihrer Schulpflicht genügt haben werden.

K. k. Stadtschulrat Laibach

am 1. September 1902.

(3378) 3—2 Z. 390.

Kundmachung

betreffend den Schulbeginn 1902/1903 an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach.

A. Die Aufnahme in den **k. k. Kindergarten** und in die **k. k. Knaben- und k. k. Mädchen-Uebungsschule** findet Montag, 15. September 1902 zwischen 8 und 11 Uhr vormittags, statt.

Der regelmäßige Unterricht im k. k. Kindergarten und an den beiden k. k. Uebungsschulen beginnt Dienstag, den 16. September 1902, um 8 Uhr früh.

B. Die Aufnahmsbewerberinnen in den **I. Jahrgang der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt** und in den **Kurs für Kindergärtnerinnen** haben sich Montag, den 15. September 1902, zwischen 8 und 11 Uhr vormittags, zu melden.

Die Aufnahmsprüfung beginnt Dienstag, den 16. September l. J. um 8 Uhr früh.

C. Die Anmeldungen der Aufnahmsbewerber in den **I. Jahrgang der k. k. Lehrerbildungsanstalt** werden Freitag, den 19ten September 1902, zwischen 8 und 11 Uhr entgegengenommen.

Beginn der **Aufnahmsprüfung** Samstag, den 20. September l. J., um 8 Uhr früh.

D. Bisherige Zöglinge des II., III. und IV. Jahrganges der k. k. Lehrerbildungsanstalt haben sich Samstag, den 20. September l. J., zwischen 8 und 10 Uhr vormittags, jene der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt an demselben Tage zwischen 2 und 4 Uhr zu melden.

In die 2., 3. und 4. Klasse beider k. k. Uebungsschulen und in den II., III. und IV. Jahrgang der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt findet wegen Platzmangels keine Neuaufnahme statt.

Alles Uebrige ist aus dem Anschlage auf dem schwarzen Brette beider k. k. Bildungsanstalten ersichtlich.

Direktion der k. k. Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt in Laibach

am 1. September 1902.

(3434) 3—1 Z. 10.263.

Konkurs-Ausschreibung.

Von den **Freiherr Karl Wurzbach**schen **Kaiserin Elisabeth-Invaliden- und Siechenstiftungen** gelangen in diesem Jahre nachstehende Stiftplätze zur Besetzung:

a) drei Stiftplätze mit je 120 K für in Laibach Gebürtige;
b) drei Stiftplätze mit je 60 K für in Stein, Homec oder Jarše Gebürtige; und
c) drei Stiftplätze mit je 60 K für in der Katastralgemeinde St. Peter und Paul, Ortsgemeinde St. Martin bei Littai, Gebürtige.

Anspruch auf diese Stiftungen haben die in den genannten Orten gebürtigen k. u. k. österreichischen Soldaten vom Wachtmeister oder Feldwebel abwärts, welche gerichtlich unbeanständet, arm und im allerhöchsten Dienste durch vor dem Feinde erhaltene Blessuren invalid geworden sind.

In Ermangelung solcher invalid gewordenen Soldaten haben Anspruch auf diese Stiftungen auch in den genannten Orten gebürtige arme Personen, welche gerichtlich unbeanständet, durch Krankheit und Alter erwerbsunfähig geworden sind.

Die gerichtliche Unbescholtenheit der Gesuchwerber muß in jedem Falle mittelst von der k. k. politischen Behörde vidierten Zeugnissen der betreffenden Gemeindevorstände nachgewiesen werden.

Bewerber um diese Stiftungen haben ihre mit, den die Qualifikation für diese Stiftplätze darthuenden Zeugnissen belegten Gesuche

bis 15. Oktober 1902

im Wege der kompetenten Behörde, d. i. des Stadtmagistrates Laibach, beziehungsweise der Gemeindeämter ihres Geburtsortes bei dem gefertigten Landesausschusse zu überreichen.

Vom krainischen Landesausschusse.

Laibach am 30. August 1902.

Z. 18.989.

Kundmachung

der **k. k. Landesregierung für Krain** vom 5. September 1902, Z. 18.989, **enthaltend veterinär-polizeiliche Verfügungen inbetreff der Einfuhr von Klauentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus Ungarn nach Krain.**

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit dem Erlasse vom 3. September 1902, Z. 37.059, wegen erfolgter Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete die **Einfuhr von Schweinen** aus der Munizipalstadt Zombor in Ungarn nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

Ferner ist auf Grund der wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Unter-Gänserndorf erlassenen Verfügung die Einfuhr von Klauentieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirke Pozsony einschließlich der Stadtgemeinde Szent-György (Komitat Pozsony) in Ungarn nach dem diesseitigen Gebiete verboten.

Dies wird im Nachhange zu den Kundmachungen vom 27., 28. und 29. August 1902, Z. 36.059, 36.062 und 36.725 des genannten k. k. Ministeriums, beziehungsweise den hierortigen Kundmachungen vom 28., 29. und 30. August l. J., Z. 18.449, 18.503 und 18.576, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten **sofort** in Kraft.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 5. September 1902.

Št. 18.989.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 5. septembra 1902., št. 18.989, o veterinarno-policijskih odredbah gledé uvažanja parkljate živine (goved, ovác, koz, prašičev) iz Ogrske na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z razpisom z dne 3. septembra 1902, št. 37.059, zaradi tega, ker se je na tostransko ozemlje zanesla svinjska kuga, prepovedalo uvažati prašiče iz kr. svobodnega mesta Zombor na Ogrskem.

Takisto je na podstavi prepovedi, ki jo je zaradi obstoječe kuge v gobcu in na parkljih izdalo c. kr. okrajno glavarstvo Unter-Gänserndorf, prepovedano uvažati na tostransko ozemlje parkljato živino (govedo, ovce, koze, prašiče) iz obmejnega stoličnega sodišča Pozsony, vštevši mestno občino Szent György (vel. županija Pozsony) na Ogrskem.

To se dodatno k razglasom c. kr. ministrstva z dne 27., 28. in 29. avgusta 1902, št. 36.059, 36.062 in 36.725, oziroma k tukajšnjim razglasom z dne 28., 29. in 30. avgusta, št. 18.449, 18.503 in 18.576, daje na občno znanje.

Te predstoječe odredbe stopijo **takoj** v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 5. septembra 1902.

Z. 10.136.

(3377) 3 2

Kundmachung.

Der krain. Landesausschuß eröffnet hiemit eine allgemeine Offertverhandlung, betreffend die Feuerversicherung des landschaftl. Theatergebäudes in Laibach.

Der ganze Bauwert mit Einschluß der inventaren Ausstattung und Einrichtung beträgt nach den vollzogenen Abschreibungen 415.600 K.

Die gestempelten und gesiegelten Offerte, welche am Umschlagboden mit der Aufschrift: «Offert für die Versicherung des landschaftlichen Theatergebäudes» zu versehen sind, müssen

bis 15. September l. J.

12 Uhr mittags, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesausschusses eingebracht werden.

Die Offerte haben weiters die ausdrückliche Erklärung zu enthalten, daß die Offerenten den beim Landesbauamte vorliegenden Versicherungsantrag genau eingesehen haben und dessen vollkommene Uebereinstimmung mit dem Baubestande ohne Vorbehalt anerkennen.

Vom krainischen Landesausschusse.

Laibach am 2. September 1902.

Grazer Handelsakademie.

Öffentliche, staatlich subventionierte Anstalt im Range einer vierklassigen Obermittelschule. Die Absolventen geniessen in vollem Umfange das Einjährig-Freiwilligenrecht sowie das Recht der Bewerbung um bestimmte Stellen, bezw. Ämter.

Am 18. September d. J. beginnt das vierzigste Schuljahr. Aufgenommen werden Absolventen von Untermittelschulen sowie von Bürgerschulen (diese unter bestimmten Vorbedingungen). Aufnahmen aus anderen gleichgestellten Schulkategorien sind von der Bewilligung des hohen Ministeriums abhängig. Die Anstalt hat jene weitergehende Neuorganisation angenommen, welche alle Schüler am sichersten in die Lage setzt, den großen Lehrstoff, der an den Handelsakademien wegen der Doppelrichtung (allgemeine und fachliche Ausbildung) bewältigt werden muß, leichter zu überwinden. Im ersten Jahrgange wird insbesondere nur eine fremde Sprache genommen. (2846) 8—8

Eine **Vorbereitungsklasse** wird separat für minder qualifizierte Aufnahmsbewerber sowie für Schüler, die der deutschen Sprache noch nicht genügend mächtig sind, geführt.

Mit der Anstalt ist ein **einjähriger Abiturientenkurs** (Beginn 5. Oktober) für Absolventen von Obermittelschulen und denselben gleichgestellten Lehranstalten verbunden, die sich kaufmännischen oder industriellen Unternehmungen zuwenden oder die als Hochschüler (Juristen) ihre Kenntnisse zeitgemäß erweitern wollen.

Auch freie an keine bestimmte Vorbildung gebundene **halbjährige und ganzjährige Kurse** für Herren und abgesondert für Damen werden abgehalten. (Beginn 18. September und 15. Februar.)

Prospekte versendet und weitere Auskünfte, auch wegen Unterbringung der Schüler, erteilt die **Direktionskanzlei** in **Graz**, Kaiserfeldgasse 25.

Der Direktor: **J. Berger.**

Ziehung schon am 4. Oktober 1902.

K. k. Wr. Polizei-Lotterie-Lose

à 1 Krone.

1500 Treffer, darunter **100 Haupttreffer** im effektiven Werte von

Kronen 50.000 Kronen.

Die ersten drei Haupttreffer **Kronen 25.000, 5000, 1000** werden auf Verlangen abzüglich der gesetzlichen Gewinststeuer (3263) 14—5

in barem Gelde ausgezahlt.

Erhältlich in allen Wechselstuben, Trafiken, Lottokollekturen und im

Polizei-Lotterie-Bureau, Wien, I., Singerstrasse 2

welches jedem Losabnehmer gratis und franko Ziehungsliste zusenden wird.

K. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 5. September 1902 stattgefundenen **vierundsechzigsten Verlosung der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen, Emission 1889,** der **k. k. pr. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt** wurden folgende Obligationen gezogen:

In der Gewinstziehung:

Serie	4678	Nr. 38	mit dem	Treffer	von	K	100.000
»	2642	» 46	»	»	»	»	4.000
»	4953	» 49	»	»	»	»	2.000
»	6707	» 04	»	»	»	»	2.000

Serie 233 Nr. 19, Serie 886 Nr. 38, Serie 1221 Nr. 16, Serie 1428 Nr. 17, Serie 4910 Nr. 07, Serie 5395 Nr. 50, Serie 5764 Nr. 21, Serie 6742 Nr. 30, Serie 6849 Nr. 25, Serie 7051 Nr. 47

mit dem Treffer von je K 400.

In der Tilgungsziehung:

Serie 994 Nr. 1—50, Serie 1082 Nr. 1—50, Serie 2152 Nr. 1—50, Serie 2667 Nr. 1—50, Serie 3026 Nr. 1—50, Serie 5445 Nr. 1—50, Serie 6480 Nr. 1—50, Serie 6832 Nr. 1—50, Serie 7562 Nr. 1—50, Serie 7634 Nr. 1—50.

Die Einlösung der gezogenen Prämien-Schuldverschreibungen erfolgt **am 1. Februar 1903** an der Kasse der **k. k. priv. allg. österr. Boden-Kredit-Anstalt** in Wien. **Mit diesem Termine erlischt die weitere Verzinsung.**

Die Coupons verloster Prämien-Schuldverschreibungen werden zufolge Art. 144 der Statuten zwar fortan ausgezahlt, jedoch wird der Betrag derselben bei der Einlösung der Schuldverschreibungen vom Kapital in Abzug gebracht.

Für die Prämien-Schuldverschreibungen, welche in obiger Tilgungsziehung gezogen wurden, erhält der Besitzer nebst dem Kapitalsbetrage von 200 Kronen einen mit derselben Serie und Nummer bezeichneten **Gewinstschein,** welcher auch weiter an den Gewinstziehungen teilnimmt. Diejenigen Gewinstscheine, auf welche in sämtlichen Gewinstziehungen kein Treffer entfiel, werden sechs Monate nach dem Fälligkeitstermine der in der letzten Gewinstziehung verlosten Schuldverschreibungen mit je **zwanzig** Kronen eingelöst.

Die nächste Verlosung findet am **5. Jänner 1903** statt.

Aus den früheren Ziehungen sind nachfolgende fällige Prämien-Schuldverschreibungen dieser Emission bisher zur Einlösung nicht präsentiert worden:

aus den Gewinstziehungen:

Serie 82 Nr. 43, Serie 402 Nr. 17, Serie 753 Nr. 18, Serie 942 Nr. 29, Serie 2089 Nr. 50, Serie 2095 Nr. 12, Serie 2129 Nr. 21, Serie 2332 Nr. 06, Serie 2441 Nr. 08, Serie 2459 Nr. 02, Serie 2509 Nr. 26, Serie 2554 Nr. 39, Serie 4016 Nr. 06, *Serie 4618 Nr. 46, Serie 5069 Nr. 30, *Serie 5402 Nr. 16, Serie 7110 Nr. 8, Serie 7204 Nr. 49, Serie 7856 Nr. 19, Serie 7925 Nr. 13;

aus den Tilgungsziehungen

sind von nachfolgenden Serien noch Prämien-Schuldverschreibungen ausständig:

26, 56, 65, 97, 223, 293, 304, 403, 408, 635, 649, 663, 818, 882, 937, 1026, 1074, 1097, 1303, 1443, 1468, 1652, 1655, 1675, 1678, 1798, 1900, 1911, 1930, 1990, 1998, 2028, 2031, 2049, 2067, 2073, 2138, 2379, 2421, 2478, 2516, 2548, 2605, 2699, 2736, 2870, 2891, 2923, 3044, 3059, 3100, 3137, 3138, 3148, 3186, 3214, 3307, 3405, 3520, 3527, 3546, 3837, 3884, 3929, 3945, 3983, 3997, 4006, 4185, 4248, 4407, 4445, 4566, 4618, 4654, 4734, 4746, 4814, 4881, 4904, 4936, 5071, 5082, 5170, 5273, 5321, 5342, 5352, 5402, 5480, 5498, 5517, 5518, 5549, 5560, 5619, 5707, 5736, 5746, 6077, 6080, 6115, 6178, 6230, 6342, 6379, 6420, 6456, 6482, 6511, 6638, 6646, 6665, 6705, 6895, 6986, 7056, 7149, 7269, 7306, 7338, 7525, 7561, 7573, 7672, 7807, 7877, 7926, 7972, 7981.

Wien, den 5. September 1902. (3454)

Die Direktion.

* Gewinstscheine.

Zirkus Enders

an der Lattermanns-Allee.

Heute Mittwoch den 10. September

grosse (3276)

Extra-Sport-Vorstellung

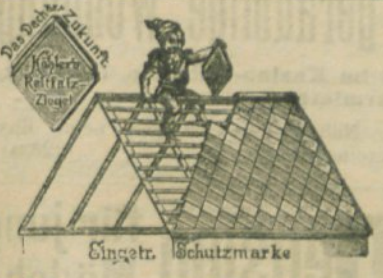
mit neu abwechselndem, hochamüsantem Programm.

Neu! Neu!

Serpentinen-Walzer

Ballett mit verschiedenen Lichtreflexen, getanzt von 12 Damen.

Anfang 8 Uhr.



Köhlers Reitfalz-Ziegel

aus Zement und Sand. Das Dach der Zukunft. **Unübertroffen! Konkurrenzlos! Patente in 30 Staaten!** Schöner, farbenreicher, effektvoller, leichter, solider, haltbarer, wetter- und sturmsicherer, vor allem aber **beträchtlich billiger** als jedes andere Dach. Amtlich und fachmännisch aufs glänzendste begutachtet. Primareferenzen. Große Erfolge überall; gegenwärtig über **200** Lizenzfabriken im In- und Auslande, darunter viele erstklassige Firmen. Geringe Kapitalanlage. Großer Gewinn. Fabrikation, weil Handbetrieb, einfach und überall leicht ausführbar. Maschinelle Fabrikationseinrichtungen. Nachweis der nächst gelegenen Lizenzfabrik für den Bezug von Reitfalzziegeln, sowie Prospekt und alles Nähere durch den Patentinhaber (3444) 5-1

Theodor Köhler, Limbach, Sachsen.

(3375) S. 6/00 102.

Kundmachung.

Im Konkurse des Johann Jagodic, gewesenen Kaufmannes in Nassenfuß, hat der Massenverwalter einen Entwurf zur Verteilung der Masse sowie auch die Verwaltungs- und Expensars-Rechnung vorgelegt.

Alle Konkursgläubiger, die bisher Forderungen angemeldet haben, können von dem Verteilungsentwurfe beim Konkurskommissär oder Massenverwalter Einsicht und Abschrift nehmen und ihre allfälligen Erinnerungen dagegen

bis 22. September 1902

mündlich oder schriftlich beim Konkurskommissär einbringen und bei der zur Verhandlung darüber und zur Feststellung der Verteilung sowie zur Prüfung der gelegten Rechnung

auf den 2. Oktober 1902,

vormittags 10 Uhr, beim k. k. Bezirksgerichte in Nassenfuß anberaumten Tagsatzung erscheinen.

Zu dieser Tagsatzung werden der Massenverwalter, dessen Stellvertreter und die Mitglieder des Gläubigerausschusses insbesondere vorgeladen und die Konkursgläubiger verständigt.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, Abt. I, am 1. September 1902.

Der Konkurskommissär:
Starič.

(3374) A. 67/2 11.

Izrok

v sklic ostalinskih upnikov:

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah poziva vse upnike, kateri imajo kaj terjati iz zapuščine dne 18. julija 1902 z oporoko v Senožečah umršega posestnika Janeza Švigelj iz Senožeč št. 113, da se pri tem sodišču oglasijo, svoje iskovine napovedo in dokažejo,

dne 15. oktobra 1902

ali do te dobe svoje prošnje pismeno vlože, sicer bi oni do ostaline, ako bi s poplačanjem naznanjenih terjatev pošla, ne imeli več nobene pravice, razen kolikor jim pristoji kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 29. avgusta 1902.

Schnell-Umlauf-Warmwasser-Heizungen

neuestes System mit Emulsionsströmungen durch Warmwasser oder Dampfbetrieb.

Vorzüglich geeignet für größte Anlagen, für Etagenheizungen in Zinshäusern (jede Wohnung selbständig), für Gewächshäuser, Geschäftslokale, Arbeitsräume etc. Beliebige Heizkörperaufstellung, auch unterhalb Heizkessel. Bedeutende Effekterhöhung alter Warmwasserheizungen mit geringen Umbaukosten. (3261) 6 5

Musteranlage im Betriebe.

Wilhelm Brückner & Ko.

Ingenieure.

Fabriken für Zentralheizungen, gesundheitstechnische und Wasserleitungs-Anlagen.

Graz, Elisabethinergasse Nr. 21.
Wien. Innsbruck.

Schöne

Garçonwohnung

bestehend aus zwei komfortabel eingerichteten Zimmern, im I. Stocke eines modern gebauten Hauses, im Stadtzentrum, mit vollständig separiertem Eingange

ist sogleich zu vermieten.

Adresse aus Gefälligkeit in der Administration dieser Zeitung. (3338) 6

Für ein Laibacher Spezereiwarengeschäft wird ein tüchtiger

Kommis

womöglich zum sofortigen Eintritte akzeptiert.

Gefl. Offerte an die Administration der »Laibacher Zeitung». (3371) 5

Ein möbliertes (2786) 19

Monatzimmer

ist Resselstrasse Nr. 30 sofort zu vergeben.

Nebenverdienst, dauernd und steigend, bietet sich geachteten, arbeitsfreudigen und seßhaften Persönlichkeiten durch Uebernahme einer Agentur einer inländischen Versicherungsgesellschaft ersten Ranges. Anerbieten unter „1798", Graz, postlagernd. (1858) 34–18

Olmützer

Quargel

(Bierkäse). Die erste Olmützer Quargelkäse-Erzeugung von

C. Hánsz, Olmütz (Mähren)

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 64 h, III 96 h, IV K 1·20, V K 1·60 per Schock. Ein Postkistel von zirka 5 Kilo franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns K 3·80. (2485) 13—11

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern nebst Zugehör und Gartenbegehung, ist mit 1. November **zu vergeben.**

Anzufragen **Kuhnstrasse Nr. 23, I. Stock.** (3428) 3

Privat-Gymnasium

SCHOLZ

Graz, Grazbach-, Ecke Maigasse.

Oeffentlichkeitsrecht, staatsgültige Maturitätszeugnisse, ausgezeichnetes Pensionat, eigenes Haus, sehr gesunde Räumlichkeiten, aufmerksame, gewissenhafte Pflege der Zöglinge, gute Lehrerfolge, mäßige Preise. Vollständige Vertretung der Eltern. — **Pensionat auch in den Ferien geöffnet.** Unterricht für Nachtrags-, Wiederholungs- und Aufnahmsprüfungen während der Ferien. (1485) 22–20

Mädchen

werden in Kost und Wohnung genommen. Wo? sagt die Hausbesorgerin **Herrengasse Nr. 10.** (3425) 3—2

Adolfine Bauer

staatlich geprüfte Lehrerin der französischen Sprache, nimmt den Unterricht mit 20. September wieder auf. Jakobsplatz Nr. 7, II. Stock. (3455) 4-1

Monteur

für Gas- und Wasserleitung wird auf dauernden Posten gesucht.

Wo? sagt die Administration dieser Zeitung. (3443) 3—1

Ein kleiner Kostknabe

wird in gesunde und trockene Wohnung, strenge Aufsicht und gute Kost aufgenommen.

Adresse in der Administration der «Laibacher Zeitung». (3432) 3—2

Grosse

geräumige Wohnung

ist im Kasino-Gebäude, II. Stock, zu vermieten.

Näheres zu erfragen beim Kasino-Vereinskustos. (2824) 22

Pension für junge Mädchen

die sich nach vollendetem Schulbesuche in Sprachen, Musik und im Häuslichen ausbilden wollen.

Näheres aus Gefälligkeit in der Admin. d. Ztg. (3415) 3–2

Vom k. k. Landesschulrate konzessionierter

Militär-Vorbereitungskurs

Graz, Neuthorgasse Nr. 57.

Am **15. September d. J.** beginnt ein neuer Kurs zur Ausbildung zum

Einjährig-Freiwilligen.

Für minder Vorgebildete wird ein besonderer Kurs eröffnet. Auch wird Unterricht in allen Militär-Lehrgegenständen für die **Kadetten-Prüfung** erteilt. — Auskunft und Programme erhältlich durch

(3016, 5-5) **die Direktion.**

✱ Kindergarten ✱

des evangelischen Frauenvereines

für Kinder gebildeter Stände (3457)

vom vierten bis zum vollendeten sechsten Lebensjahre.

Anmeldungen für den Herbstkurs (Beginn 16. September) werden täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags bei der Leiterin, Frau Pfarrer Jaquemar, Maria Theresienstrasse 9, I. Stock, entgegengenommen.

Aufnahmsbedingungen: Monatlicher Beitrag 4 Kronen, Spielmittelbeitrag halbjährig 4 Kronen.

Sanatorium „Marienheim"

bei Spittal a. d. Drau in Kärnten (3201) 20–6

für Interne, Nervenkranke, Morphinisten und Rekonvaleszenten. Infektiöse und Geisteskranke ausgeschlossen. — Das ganze Jahr offen. Preise mässig. — Prospekte frei.

Dr. FASAN.

Moll's Seidlitz Pulver. Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver **A. Molls** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativ-Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (184) 52—35

Preis der Original-Schachtel 2 K.

Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz. Nur echt, wenn jede Flasche **A. Molls** Schutz-Marke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1·90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: **Laibach:** Ubald von Trnkóczy, Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Echt zu haben in **Laibach** bei

M. Spreitzer

Alter Markt 30.

(3105) 10–3

Feinste inländische Champagner-Marke

Törley Talisman Sec.

Jährliche Produktion ½ Million Bouteillen.

Generalvertretung für Oesterreich: (3232) 52—3

Franz Weislein, Wien, II., Czerningasse 14.

Reisebeamten

für Krain

der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig, sucht grösste, inländische, wechselseitige Versicherungsanstalt sofort gegen Gehalt, Provision und Diäten.

(3456) 3—1

Ausführliche Offerte sind bis längstens 20. September zu richten an Beamten-Verein, Graz, Kaiserfeldgasse 22.

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.